

INTERNATIONALE ENTOMOLOGISCHE ZEITSCHRIFT

Organ
des Internationalen

Entomologen-
Bundes.

Herausgegeben unter Mitarbeit bedeutender Entomologen.

Die „Internationale Entomologische Zeitschrift“ erscheint jeden Sonnabend.

Abonnements nehmen alle Postanstalten und Buchhandlungen zum Preise von 1,50 M. vierteljährlich an, ebenso der Verlag in Guben bei direkter portofreier Kreuzband-Zusendung.

Insertionspreis für die 3 gespaltene Petitzeile oder deren Raum 20 Pf. Abonnenten haben für ihre entomologischen Anzeigen vierteljährlich 25 Zeilen frei.

Schluss der Inseraten-Aannahme jeden Mittwoch früh 7 Uhr.

Inhalt: Noch etwas über dreiflügelige Lepidopteren. — Entstehen durch Kreuzung verschiedener *Zyg. ephialtes*-Formen Uebergänge? — Macrolepidopteren von Grätzen (Südböhmen). — Briefkasten.

Noch etwas über dreiflügelige Lepidopteren.

— Mit einer Abbildung. —

In letzter Zeit ist oft über dreiflügelige Falter berichtet worden. So viel ich mich erinnere, handelte es sich stets um gezogene Falter. Daß aber diese „Verkrüppelung“ auch in der Natur vorkommt, zeigt folgender Fund. Am 3. Juli dieses Jahres fand ich in den ausgedehnten Waldungen um Friedrichsfeld, an dem unteren Teile eines Baumstammes eine frisch geschlüpfte *Hadena lithoxylea*. Dem Tiere fehlt der



rechte Hinterflügel vollständig. Daß ihm derselbe nicht gewaltsam — etwa von einem Vogel — entfernt worden ist, zeigt neben dem Umstand, daß der Falter erst frisch geschlüpfte war,

1. das vollständige Fehlen von Ansatzteilen des rechten Hinterflügels,
2. die ganz abnorme Entwicklung des rechten Vorderflügels, die wohl am besten aus der Abbildung zu ersehen ist.

Werner Grap v. Klossowski, Heidelberg.

Entstehen durch Kreuzung verschiedener *Zyg. ephialtes*-Formen Uebergänge?

— Otto Holik, Prag. —

Herr Prof. Dr. Seitz schreibt in seinem Werke „Die Großschmetterlinge der Erde“, daß man oft verschiedene *Z. ephialtes*-Formen in wechselseitiger Kopula findet, ohne daß dadurch Uebergänge von einer Form zur anderen entstanden. Dies wäre aller-

dings sehr eigenartig, da andere Falterarten sich in dieser Beziehung bekanntlich ganz anders verhalten. Ich erinnere nur an die von Prof. Dr. Standfuß angeführten Kreuzungsversuche der verschiedenen *C. dominula*-Rassen, die eine ganze Reihe von Zwischenformen ergaben. Kreuzungen zwischen der typischen Form von *A. betularia* L. und der melanistischen ab. *doubledayaria* Mill. ergeben ebenfalls Zwischenformen, und in Gegenden, in welchen beide Formen auftreten, kann man auch in der Natur häufig Tiere erbeuten, die Uebergänge von der Stammart zur Abart bilden. Gleichartig verhält sich ja auch *Lymantria monacha* L. zu ab. *eremita* O. Warum soll dies nun nicht auch bei *Zyg. ephialtes* L. der Fall sein?

In diesem Jahre — an meinem früheren Wohnort kam *Zyg. ephialtes* nicht vor — hatte ich Gelegenheit, einiges Faltermaterial dieser Art zu erbeuten. Ich fand *ephialtes* hauptsächlich in dem mit Zygaenen reich gesegneten Radotiner Tal und bei Kaulstein in Anzahl, ferner vereinzelt an anderen Lokalitäten. Im Radotiner Tal bildet ein mit Schlehen bewachsener sonniger Abhang von geringer Ausdehnung eine gute Fundstelle. Ich erbeutete da fünf Formen, und zwar: *ephialtes* L., ab. *medusa* Pall., v. *peucedani* Esp., ab. *athamantae* Esp. und die seltene ab. *icterica* Led. In Kaulstein flogen sogar sechs Formen durcheinander, nämlich außer den vier erstgenannten noch ab. *coronillae* Esp. und ab. *trigonellae* Esp. Auch dieser Flugplatz ist ein mit Schlehen bewachsener, von Wald und Feldern begrenzter sonniger Bergabhang, auf dem Skabiosen- und Distelblüten zahlreichen Zygaenen Nahrung und willkommene Ruhepunkte gewähren.

Trotz eifrigen Suchens konnte ich an keinem der beiden Orte eine Kopula zweier verschiedener *ephialtes*-Formen finden; daß aber bei der geringen Ausdehnung der Flugplätze, bei dem Zusammenleben so vieler Formen und bei der gerade bei dieser Art bekannten Vorliebe für Mesalliauzen wechselseitige

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Klossowsky Werner Grap von

Artikel/Article: [Noch etwas über dreiflügelige Lepidopteren. 135](#)